

**Geschäftsführung  
Ausschuss für Kultur**

|                   |                                   |
|-------------------|-----------------------------------|
| Es informiert Sie | Petra Koßmann                     |
| Telefon           | 563 - 5296                        |
| Fax               | 563 - 4633                        |
| E-Mail            | petra.kossmann@stadt.wuppertal.de |
| Datum             | 12.10.22                          |

---

**Niederschrift**

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur (SI/1293/22) am 31.08.2022**

Anwesend sind:

**von der SPD**

Frau Zahra El Otmany, Herr Heiner Fragemann, Frau Sabine Schmidt, Frau Ursula Schulz, Herr Michael Stodieck,

**von der CDU**

Herr Erhard Werner Buntrock, Herr Eckhard Klessner, Herr Dr. Rolf Jürgen Köster, Frau Martina Sailer,

**von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Frau Dr. Uta Atzpodien, Frau Dagmar Liste-Frinker, Herr Rainer Widmann,

**von der FDP**

Frau Ulrike Beeckmann,

**von DIE LINKE**

Herr Dr. Salvador Oberhaus,

**von der AfD**

Herr Peter Fleckner,

**von den Freien Wählern**

Frau Gabriele Smeets,

**als sachkundiger Einwohner**

Herr Burkhard Bücher, Herr Dr. Peter H. Vaupel,

**von der Verwaltung**

Herr Raphael Amend, Herr Dr. Lars Bluma, Herr Thomas Braus, Frau Heike Janssen, Herr Dr. Roland Mönig, Herr Matthias Nocke, Herr Siegmund Otto, Frau Dr. Bettina Paust, Herr Dr. Daniel Siekhaus, Frau Julia Wessel, Frau Christine Weinelt, Herr Helmar Trompelt.

**als Gast**

Herr Michael Braun,

Schriftführer / in:

Petra Koßmann

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 17:25 Uhr

## I. Öffentlicher Teil

---

### 1 **Überweisung der aktuellen Veränderungen gegenüber dem Haushaltsplan-Entwurf 2022/2023 zur Beratung an die Gremien** **Vorlage: VO/0130/22**

Beschluss des Ausschusses für Kultur vom 31.08.2022:

Die Aktualisierung gemäß Vorlage VO/1818/21/1-Neuf. wird den Haushaltsberatungen zu Grunde gelegt. Der Rat der Stadt verweist die aufgeführten Veränderungen zur weiteren Beratung an die Fachausschüsse, Bezirksvertretungen und sonstigen Ratsgremien.

Der Kulturausschuss empfiehlt dem Rat ergänzend in die aktuelle Haushaltsplanung 2022 die dringend notwendigen Mittel in Höhe von 110.000€ einzustellen.

Einstimmigkeit

---

### 2 **2. Aktualisierung des Haushaltsplan-Entwurfes 2022/2023** **Vorlage: VO/0602/22**

Beschluss des Ausschusses für Kultur vom 31.08.2022:

1. Die in der Begründung dargestellte Aktualisierung des Haushaltsplan-Entwurfes für das Jahr 2022 wird ohne Beschluss entgegengenommen. Die Verwaltung wird diese Veränderungen in die Haushaltplan-Dokumente übernehmen, damit diese als Beratungsgrundlagen für die politischen Haushaltsberatungen verwendet werden.
2. Die Finanzierung der laufenden Baumaßnahmen des Gebäudemanagements GMW (*Paket 1 – Anlage 1*) wird für die Haushaltsjahre 2022 und 2023 sowie die Finanzierung der Planungskosten (*Pakete 2, 3 und 4a – Anlagen 2, 3 und 4*) für das Haushaltsjahr 2022 beschlossen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Planungsgrundlagen der Investitionen des GMW zu konsolidieren und bis zur Einbringung des Haushaltsplan-Entwurfes 2023 als abgestimmte Investitionsplanung für die Jahre 2023 bis 2028 einschließlich einer Priorisierung vorzulegen.
4. Das GMW wird bereits seit Sommer 2021 durch eine externe Organisationsberatung begleitet. Um die im Herbst notwendige Fortschreibung des Investitionsprogramms für die Jahre ab 2023 und die dazu notwendige Abstimmung zwischen GMW und Haushalt sicherzustellen, wird zusätzlich ein Projekt mit externer Begleitung gestartet. Die Verwaltung wird beauftragt, den Ratsgremien kurzfristig eine Projektstruktur und eine Projektplanung vorzulegen.
5. Angesichts des zu erwartenden Verzehrs der Ausgleichsrücklage und der

Inanspruchnahme der Allgemeinen Rücklage in mindestens zwei aufeinander folgenden Jahren in der mittelfristigen Finanzplanung wird nach derzeitigem Stand ein Haushaltssanierungskonzept (HSK) notwendig.

Der Kulturausschuss empfiehlt dem Rat ergänzend in die aktuelle Haushaltsplanung 2022 die dringend notwendigen Mittel in Höhe von 110.000€ einzustellen.

Einstimmigkeit

---

**3** **Anträge auf institutionelle Förderung 2022**  
**Vorlage: VO/0980/22**

Beschluss des Ausschusses für Kultur vom 31.08.2022:

Das Kulturbüro empfiehlt dem Kulturausschuss – wie in Spalte fünf der Anlage aufgeführt – die Bewilligung aller eingereichten Anträge in den dort aufgeführten Förderhöhen unter dem Vorbehalt der Verabschiedung der städtischen Haushalte 2022 und 2023.

Die Beschlussfassung erfolgt vorbehaltlich der vom Rat in den Haushalt zusätzlich einzustellenden 110.000€.

Einstimmigkeit

---

**4** **Druckkosten Kulturbericht**  
**Vorlage: VO/0978/22**

Die Verwaltung wird beauftragt, zu prüfen, ob z.B. die Druckerei Ley und Wigand, für die Finanzierung der Druckkosten, Anzeigen akquirieren würde, so wie sie es auch für das Spielzeitheft der Wuppertaler Bühnen übernimmt.

Beschluss des Ausschusses für Kultur vom 31.08.2022:

Der jährlich erscheinende Kulturbericht der Stadt Wuppertal soll zukünftig ausschließlich in einer digitalen Fassung zur Verfügung gestellt werden.

Vertagt auf die Sitzung am 03.11.2022

Einvernehmlich

---

**5 Mehrkosten Sanierung Schloss Burg a/d Wupper**  
**Vorlage: VO/0914/22**

Beschluss des Ausschusses für Kultur vom 31.08.2022:

Die Vorlage wird ohne Beschluss entgegen genommen.

Einvernehmlich

---

**6 Durchführungsbeschluss zur Ertüchtigung der Remise und  
Kannegießerschen Fabrik**  
**Vorlage: VO/0917/22/Neuf.**

Beschluss des Ausschusses für Kultur vom 31.08.2022:

Der Rat der Stadt Wuppertal beschließt den Umbau der Remise und der Kannegießerschen Fabrik zur Umsetzung des geförderten Ausstellungskonzeptes zur neuen Dauerausstellung in Höhe von insgesamt 2.673 Mio €.

Die Verwaltung wird beauftragt, die weitere Planung und Durchführung der Baumaßnahmen zu veranlassen.

Einstimmigkeit

---

**7 Wettbewerb für eine künstlerische Kommentierung der „Pallas Athene“ von  
Arno Breker am Wilhelm-Dörpfeld-Gymnasium**  
**Vorlage: VO/0893/22**

Herr Nocke weist darauf hin, dass entgegen der Angaben in der Vorlage, die Bezirksvertretung Elberfeld als Jurymitglied stimmberechtigt ist.  
Herr Dr. Bluma wird die Jury für historische Fragen ergänzen.

Auf die Frage nach den hohen Kosten für den Wettbewerb, antwortet Herr Nocke, dass sich die Berechnung der Kosten nicht nur auf die Durchführung des Wettbewerbs bezieht, sondern auch auf die Umsetzung des Ziels.

Herr Dr. Mönig ergänzt mit der Information, dass die Direktorin des städtischen Museums Abteiberg Mönchengladbach, Susanne Titz, als ein weiteres Jurymitglied den Wettbewerb unterstützt.

Frau Liste-Frinker wünscht sich für die Zukunft eine Einbindung von Kulturausschussmitgliedern bei ähnlichen Jurybesetzungen.

Beschluss des Ausschusses für Kultur vom 31.08.2022:

Der Bericht wird ohne Beschluss entgegengenommen.

Einvernehmlich

---

**8 Ankauf aus Mitteln der Freiherr von der Heydt-Stiftung  
Vorlage: VO/0986/22**

Beschluss des Ausschusses für Kultur vom 31.08.2022:

Der Ausschuss für Kultur stimmt dem Ankauf des Werks aus Mitteln der Freiherr von der Heydt-Stiftung zu.

Mit einer Gegenstimme der AfD Fraktion beschlossen.

---

**9 Umbau des Gebäudes Burgstr. 2 des von der Heydt Museums - mündlicher Bericht**

Herr Nocke berichtet über die, von der Museumsverwaltung freigezogenen Räumlichkeiten im Burgstraßenkomplex. Er führt aus, dass seitens der Heinz-Olof Brennscheidt – Stiftung, die die Mietkosten für die Mitarbeiter\*innen des Stadtbetriebs 216 voll umfänglich finanziert, unverändert die Erwartungshaltung besteht, diese Räume zur Nutzung instand zu setzen. Diese Renovierung bestehe zum kleineren Teil aus Betriebsmitteln des Gebäudemanagements (GMW) für Bauunterhaltung und zum größeren Teil aus investiven Mittel, die der Rat auf der Basis eines Grundsatzbeschlusses für Planungskosten zur Verfügung stellen müsse, damit man bei Erreichung der Leistungsphase 3 einen Durchführungsbeschluss fassen könne. Die gegenwärtige Investitionsplanung des GMW sehe den Einsatz von Planungsmitteln ab dem Haushaltsjahr 2026 vor. Die Maßnahme sei bislang unter „Digitalisierung der Bestände“ gelaufen. Tatsächlich handle es sich neben diesem Faktum vor allem um „die Sicherung der Bestände“ etwa vor Starkregen. Infolgedessen sei der Zeitablauf der weiteren Planung nicht zu vertreten und die Fachverwaltung werde in 2023 einen erneuten Anlauf unternehmen, um auf der Basis eines Grundsatzbeschlusses die Etatisierung von Planungsmitteln zu erwirken.

---

**10 Umwandlung der Rechtsform des NRW Kultursekretariats in einen Zweckverband  
Vorlage: VO/0972/22**

Beschluss des Ausschusses für Kultur vom 31.08.2022:

Vorbehaltlich der Zustimmung der Vollversammlung des NRW KULTURsekretariats (bisherige Form) stimmt der Rat der Stadt der Umwandlung der Rechtsform in einen Zweckverband zu.

Der Zweckverband führt den Namen „NRW KULTURsekretariat“ (kurz: NRWKS). Sitz des Zweckverbandes ist Wuppertal.

Vertagt auf die Kulturausschusssitzung am 03.11.2022, längstens bis zum Eingang der Freistellungsbescheinigung der Finanzverwaltung.

Einvernehmlich

---

**11      Sonntagsöffnungszeiten der Stadtbibliothek Barmen und Rott / Antrag CDU  
Vorlage: VO/1194/21**

Beschluss des Ausschusses für Kultur vom 31.08.2022:

Die Stadtteilbibliotheken Barmen und Rott öffnen zusätzlich Sonntags für eine Dauer von drei Stunden.

Vertagt bis zur Klärung der Zuständigkeit.

Einvernehmlich

---

**12      Abonnent\*innenzahlen steigern- Zielgruppen erweitern- Wuppertaler  
Bühnen für jüngere Zielgruppen attraktiv machen  
Große Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 23.08.2022  
Vorlage: VO/0989/22**

Beschluss des Ausschusses für Kultur vom 31.08.2022:

Sehr geehrter Herr Dr. Köster,

die Wuppertaler Bühnen und das Tanztheater Pina Bausch sind ein wichtiger Baustein der Wuppertaler Kulturlandschaft. Im Zuge des demographischen Wandels ist allerdings die Tendenz zu verzeichnen, dass die Besucher\*innen- und Abonnent\*innen zunehmend älter werden.

Vor diesem Hintergrund bitten wir um die Beantwortung folgender Fragen in der o.a. Sitzung:

1. Wie hat sich die Zahl der Abonnent\*innen des " Abo Jugend" in der jüngeren Vergangenheit entwickelt?
2. Welche Marketing- oder insbesondere Maßnahmen des Education-Teams sind in der jüngeren Vergangenheit unternommen worden, um die Zielgruppe der Schüler\*innen und der jungen Erwachsenen für das

Angebot der Wuppertaler Bühnen zu gewinnen?

3. Welche der Sparten der Wuppertaler Bühnen wird statistisch eher von jüngerem Publikum angenommen?
4. Ist eine Vereinfachung der doch recht komplexen Abo-Struktur denkbar und zielführend?
5. Unabhängig von der Beantwortung der anderen gestellten Fragen bitten wir die Wuppertaler Bühnen GmbH und die Tanztheater Pina Bausch GmbH um Einschätzung, ob im Rahmen einer zeitlich befristeten Aktion (eine Spielzeit), eine spezielle Abo-Jugend-Aktion möglich und wirtschaftlich darstellbar ist, etwa "5 für 50" - 5 Eintrittskarten für Jugendliche zwischen 14-25 Jahren zum Preis von 50 €.

Die Anfrage wurde zurückgezogen.

---

**13 Antwort der Verwaltung - Abonnent\*innenzahlen steigern- Zielgruppen erweitern – Wuppertaler Bühnen für jüngere Zielgruppen attraktiv machen  
Vorlage: VO/0989/22/A-1**

Beschluss des Ausschusses für Kultur vom 31.08.2022:

Die Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, TOP 12, wurde zurückgezogen.

---

**14 Mitteilungen der Verwaltung**

---

**14.1 Viertelklang in Wuppertal - Helmar Trompelt**

Herr Trompelt berichtet kurz über das Musikfestival Viertelklang in Wuppertal. Es hat am 13.08.2022 mit 13 Bands und 16 Konzerten an 8 Orten im Stadtteil Arrenberg stattgefunden. Mit rund 400 verkauften Tickets und zusätzlich 200 Gästen aus dem Viertel Arrenberg war das Festival ausverkauft und ein voller Erfolg.

---

**14.2 Kommunales Gesamtkonzept Kulturelle Bildung - Christine Weinelt**

Frau Weinelt berichtet kurz über die fristgerecht eingereichte Bewerbung des Kommunalen Gesamtkonzeptes für Kulturelle Bildung. Das Konzept ist digital erhältlich auf der Website des Kulturbüros. Die Entscheidung über die Bewerbung

wird für November 2022 erwartet.

---

**14.3      Ausblick 6. Wuppertaler Literatur Biennale - Julia Wessel**

Frau Wessel gibt einen kurzen Ausblick auf die bevorstehende Wuppertaler Literatur Biennale, die vom 03. – 10.09.2022 stattfindet. Das Programmheft wird umverteilt.

---

**14.4      Informationen zum weiteren Verfahren des Umzugs der Stadtteilbibliothek Oberbarmen/Wichlinghausen in den BOB Campus**

Herr Nocke informiert, dass die Kämmerei und das Gebäudemanagement zu diesem Thema noch Abstimmungsbedarf haben. Sobald ein abgestimmtes Ergebnis vorliegt, wird eine entsprechende Vorlage in den Kulturausschuss eingebracht.

---

**15        Verschiedenes**

Auf die Frage von Herrn Fragemann, was aus dem Antrag zur Aufstellung der Bronzetafel hinsichtlich der Bücherverbrennung im 2. Weltkrieg, geworden ist, antwortet Herr Nocke, dass sich damit das Gremium Kommission des Erinnerns in seiner letzten Sitzung beschäftigt hat. Die Ergebnisse dazu sind in der Niederschrift im Ratsinformationssystem einzusehen.

Über die weiteren Schritte und Maßnahmen für Projektentwicklungen im Zusammenhang mit der KZ Gedenkstätte Kemna, soll es in der kommenden Kulturausschusssitzung Informationen geben.

Frau Atzpodien weist auf das ausgelegte Plakat zum Gemeinschaftsprojekt Kunstlabor hin.

Dr. Köster  
Vorsitzender

Petra Koßmann  
Schriftführer/in